

Newsletter der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Ausgabe : September/Oktober 2022

05.10.2022

**Hallo Mitglieder und Freunde der EFH !!!!
Hier ist der 5. Newsletter der**



im Jahre 2022

Die Themen in diesem Newsletter sind:

- **Rückblick**
- **Nachrichten / Vorschau**
- **Bahn aktuell**
- **Termine**

Rückblick

Sommerfest 2022

Das Sommerfest 2022 konnte am 20. August 2022 rund ums Vereinsheim in Binolen gefeiert werden. Bei gutem Wetter konnten viele Mitglieder und Freunde der EFH begrüßt werden. Eine Wanderung vorab ging zur Feldhofhöhle, wobei auch die Felssicherungsarbeiten die im Frühjahr im Bereich Klusenstein stattgefunden haben, begutachtet werden konnten.

Nach der Wanderung gab es erstmal Kaffee und Kuchen, bevor zum Abend hin der Grill angemacht wurde.

Schienenbus war zu Gast auf der Hönnetalbahn

Am 04. September 2022 konnte der Schienenbus nach fast 3 Jahren wieder im Hönnetal begrüßt werden. Über 150 Fahrgäste aus Köln waren für gut 3 Stunden zu Gast in Binolen. Sie konnten an Wanderungen durchs Hönnetal teilnehmen, die Reckenhöhle besichtigen und das Vereinsheim in Binolen besuchen. Es ging dann noch weiter mit dem Schienenbus bis zum Endpunkt der Hönnetalbahn nach Neuenrade, bis es mit einem Stopp in Menden wieder zurück ins Rheinland ging. In 2023 wird es vsl. 2 Schienenbusbesuche im Hönnetal geben.

Stadtfest Balve

Die EFH haben mit einem Stand am Stadtfest in Balve am 11. September teilgenommen. Die Resonanz, insbesondere auch wegen der Eisenbahn in Spur 1 die aufgebaut wurde war sehr gut.

Nachrichten/Vorschau

Familientag zum 110jährigen Bestehen der Hönnetalbahn

Das 110jährige Bestehen der Hönnetalbahn soll am Sonntag, den 16. Oktober von 11 bis 17.30 Uhr mit einem Familienfest in Binolen gefeiert werden.

Insbesondere sollen dabei Kinder und Jugendliche an die Eisenbahn herangeführt werden. Eine Art „Rallye“ über das Gelände in Binolen wird angeboten, wo die Kinder und Jugendlichen dann verschiedene Aufgaben zum Thema Eisenbahn zu lösen haben. Zum Abschluss bekommen Sie dann das „Hönnetalbahn-Diplom“.

Der NWL und die DB weiten an diesem Tag den Fahrplan der Hönnetalbahn zum Stundentakt aus. Zwischen 11 Uhr und 17 Uhr fahren die Züge wie an Werktagen auf der Hönnetalbahn im Stundentakt, dafür gibt es 3 zusätzliche Umläufe.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt zu familienfreundlichen Preisen.

Der Eintritt ist frei.

BSW-Herbstwanderung von Binolen nach Balve

Am Samstag, 22. Oktober 2022, findet die BSW-Herbstwanderung statt, zu der auch EFH-Mitglieder wieder eingeladen sind. Die Anreise erfolgt per Zug aus Richtung Fröndenberg bzw. Neuenrade nach Binolen.

Von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr erkunden wir mit einer Führung die Binoler Reckenhöhle, eine Tropfsteinhöhle. Über den Hönnetalpfad wandern wir zunächst bis Volkringhausen und kehren in das Wandercafé „Alte Schmiede“ auf ein Stück Kuchen und einen Kaffee ein. Anschließend laufen wir über Sanssouci und Beckum, durch das Orlebachtal und über Schloss Wocklum bis nach Balve. Den Abschluß machen wir im „Haus Drei Könige“ am Bahnhof. Hier gibt es für uns ein Schnitzelgericht oder etwas Anderes in der Preislage nach Wahl und ein großes Bier oder antialkoholischen Getränk. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Zug ab Bahnhof Balve.

Der subventionierte BSW-Preis beträgt pro Person 24,00 €, EFH-Mitglieder bezahlen mit 32,00 € den Selbstkostenpreis.

Wichtig: Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich bei Burkhard Wendel, Tel. 02375-5788.

Bildvortrag in Binolen

Am Freitag 18. November 2022 zeigt Herbert Rubarth im Rahmen des EFH-Treffs Bilder von verschiedenen Eisenbahnstrecken aus Österreich, Italien und der Schweiz. U.a. von der Zillertalbahn, der Achenseebahn, der Pustertalbahn und der Rhätischen Bahn. Wie immer mit Erläuterungen und ganz viel Wissen über die jeweiligen Bahnstrecken. Also den Bildervortrag bitte vormerken. Er beginnt um 19.30 Uhr im Güterschuppen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier wird am Samstag 10. Dezember 2022 ab 19 Uhr wieder im Haus Oberkampf in Menden stattfinden. Ab Mitte Oktober kann sich für die Weihnachtsfeier bei Burkhard Wendel, Tel. 02375/5788 oder per Email: burkhard.wendel.balve@t-online.de angemeldet werden.

Wie wir es in diesem Jahr mit dem Essen machen, wird noch entschieden. Ob Büffet oder a la Carte wird noch entschieden. Aber es wird auf jeden Fall wieder ein qualitativ hochwertiges Essen geben, so wie wir es bei Haus Oberkampf gewohnt sind. Weitere Infos folgen dann aber auch noch kurzfristig im Dezember Newsletter bzw. auf der Homepage.

Heiligabend und Modellbahnausstellung

Kurz zu den Terminen Ende Dezember. Wie in den letzten 2 Jahren planen wir auch in diesem Jahr mit den Weihnachtsmannfahrten an Heiligabend und wir planen die Modellbahnausstellung zwischen den Jahren vom 27. bis 30. Dezember. 2 Jahre sind wir ja leider dann durch Corona ausgebremst worden, hoffen aber in diesem Jahr beide Termine stattfinden lassen zu können. Im Zug herrscht weiterhin Maskenpflicht,

was aber, so glauben wir das kleinere Übel ist. Die Modellbahnausstellung hat ja bei den 2 Ersatzterminen im Herbst 2021 und Frühjahr 2022 gut geklappt, und wir hoffen dann im Dezember ohne große Corona Auflagen die Ausstellung stattfinden zu lassen. Im Dezember Newsletter dann mehr dazu.

Noch ein Termin für alle EFH-Mitglieder: Die Jahreshauptversammlung 2023 planen wir für den Freitag 20. Januar 2023 in Binolen. Eine gesonderte Einladung kommt aber noch per Weiche 13 im Dezember.

Bahn aktuell

Streckensperrung Unna – Fröndenberg

Der Dachsbau im Stadtgebiet Unna, in der Nähe der Autobahn A 44 ist größer als bisher gedacht. Über eine Länge von 300 Metern zieht sich der Dachsbau unter dem Gleisbett hin. Deshalb ist die Bahnstrecke zwischen Unna und Fröndenberg weiterhin und mindestens bis Mitte Dezember gesperrt. Es fahren Busse im Schienenersatzverkehr. Wir von den Eisenbahnfreunden Hönnetal finden die Sperrung natürlich sehr ärgerlich, aber so ein Dachsbau kann eine Gefährdung für den Bahnverkehr darstellen und sollte deshalb auch genau beobachtet werden. Auch sollte der Oberbau dann wieder richtig hergerichtet werden. Bis dahin bleibt leider nur der Schienenersatzverkehr.

Ärgerlich ist die Streckensperrung auch deshalb, weil jetzt im Oktober auch die Bahnstrecke zwischen Dortmund-Hörde und Schwerte gesperrt ist. In Dortmund-Aplerbeck Süd wird der Mittelbahnsteig erneuert. Die Züge der RE 57 sollten deshalb von Fröndenberg nach Unna (auch als Ersatz für die RB 54) fahren, und dann weiter nach Dortmund-Hörde. Daraus wurde jetzt aber ja nichts. Deshalb verkehrt der RE 57 nach anfänglichen Planungsschwierigkeiten jetzt von und nach Schwerte. Dort besteht Busanschluss in Richtung Dortmund.

Auch wurde im Sommer der Bahnsteig in Frömern erneuert. Die Arbeiten sind so gut wie beendet. Schön ist der neue Bahnsteig geworden. Leider noch ohne Zug, der dort in Frömern hält.

Keine „menschlichen“ Ansagen mehr auf den Bahnhöfen der Hönnetalbahn

Jetzt hat es auch den letzten Bahnhof entlang der Hönnetalbahn erwischt. Seit Montag 26. September 2022 gibt es auch in Unna keine „menschlichen“ Ansagen mehr auf dem Bahnsteig. Der Fahrdienstleiterhelfer auf dem Stellwerk „Uf“ in Unna kann keine Ansagen mehr machen. Alles wird jetzt automatisch durchgesagt. Ob dies insbesondere bei kurzfristigen Störungen besser ist, darf jeder selbst entscheiden. Ansagen konnten ursprünglich in Unna, Fröndenberg und Menden gemacht werden. Bis auf Unna, gibt es aber entlang der Hönnetalbahn nur noch die dynamischen Anzeigen, wo ein Laufband über den Zugverkehr informiert.

RE 13 nicht nach Münster

Aus den 2 stündlichen Direktverbindungen zwischen Hagen und Münster wird vorerst nichts. Der RE 13 wird auch ab Fahrplanwechsel im Dezember nur von Venlo bis Hamm verkehren. Geplant war den RE 13 bis Münster zu verlängern. Aber wegen den fehlenden Bahnsteigen in Münster, den zusätzlichen Kosten für die Fahrten zwischen Hamm und Münster und dem fehlenden Personal für die Fahrten kommt die Verlängerung nicht. Ob die Verlängerung nach Münster überhaupt noch kommt, steht auf einem anderen Blatt.

NWL-Verbandsversammlung verabschiedet Resolution zur auskömmlichen und nachhaltigen Finanzierung des ÖPNV

Auf der Seite des NWL (Nahverkehr Westfalen-Lippe) gibt es eine Resolution über die Finanzierung des ÖPNV. Wie auch die Presse schon mitgeteilt hat, fehlt dem ÖPNV in den nächsten Jahren das Geld. Dies kann dazu führen, dass der Verkehr nicht mehr so bestellt werden kann, wie er derzeit verkehrt. Hier die Meldung des NWL :

30.09.2022

In einer Resolution spricht die Bezirksversammlung des Nahverkehrs Westfalen-Lippe (NWL) die Forderung nach einer nachhaltigen Finanzierung für einen zukunftsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) aus. Vor dem Hintergrund rasant steigender Kosten, den Nachwirkungen der Corona-Pandemie und zur

Erreichung der Klimaziele, müssen Bund und Land die Finanzierung zur Aufrechterhaltung der Nahverkehrsleistungen und für erforderliche Investitionen in Infrastruktur und Fahrzeuge auf ein verlässliches Fundament stellen.

Mit den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln ist die Finanzierung des Status quo des ÖPNV in NRW nicht mehr gesichert. Vielmehr drohen aufgrund der schon im Jahr 2022 vorliegenden Finanzierungslücke deutliche Einschnitte im Verkehrsangebot. Um die Klimaziele des Bundes zu erreichen und den ÖPNV voranzubringen, müssen das Angebot gestärkt und deutlich mehr Fahrgäste für eine klima- und umweltfreundliche Mobilität mit Bus und Bahn gewonnen werden.

Um weiterhin das Verkehrsangebot aufrechterhalten und in die Ausweitung des ÖPNV-Angebots investieren zu können, ist es nötig, die Gesamtfinanzierung des ÖPNV sicherzustellen. Noch fehlen nachhaltige Lösungsvorschläge für eine gesicherte und auskömmliche Finanzierung. Daher fordert der NWL den Bund und das Land NRW nun auf, kurzfristig mindestens ihren finanziellen Beitrag zur Sicherung der Bestandsverkehre zu leisten. Hier geht es zur Resolution auf der Seite des NWL:

https://www.nwl-info.de/fileadmin/NWL/Presse/Pressemitteilungen/Resolution_Finanzierung_SPNV-3.pdf

Nicht nur der Bahn fehlt Personal, jetzt geht es auch beim Bus los

Fehlendes Personal bei der Bahn gab es in diesem Jahr schon genug. Züge die ausfielen, fehlendes Personal auf den Stellwerken. Der tägliche Bahnbenutzer kann davon ein Lied singen. Doch jetzt gibt es auch im Bereich des Busverkehrs Einschränkungen. Klar, auch dort fehlt Personal, wie in vielen anderen Bereichen auch.

Im Bereich Neheim/Wickede/Werl und Menden werden die dortigen Buslinien von der Firma Breitenbach gefahren. Die Firma Breitenbach hat Mitte September mitgeteilt, dass dort einige Buslinien insbesondere am Wochenende stark ausgedünnt werden müssen, weil Fahrer einfach fehlen. So fahren am Wochenende zwischen Menden und Werl nur noch 4 Bus Takte an Samstagen, am Sonntag ruht der Betrieb ganz (bisher 5 Bus Takte an Sonntagen).

Da gerade diese Buslinie auch als Anschluss zur Hönnetalbahn dient, ist dies eine große Einschränkung, insbesondere an Wochenenden was die Mobilität im ÖPNV angeht. Leider herrscht in vielen Bereichen im ÖPNV Personalnot. Ohne Busfahrer kann der Bus nicht fahren. Aber ob mit so einem Angebot eine Verkehrswende gelingen kann? Gerade zu Zeiten des 9 Euro Tickets ist der ÖPNV wieder gut genutzt worden, wenn jetzt aber das Angebot auf längerer Sicht wieder gekürzt wird, weil kein Personal zur Verfügung steht, wird es schwer den Anreiz zu schaffen vom Auto auf den ÖPNV umzusteigen. Das Personal allgemein fehlt, zeigt sich in ganz Deutschland. Hier muss allein schon für die kommenden Jahre ein Umdenken stattfinden, und attraktive Arbeitsplätze geschaffen werden. Sonst wird die Verkehrswende nicht zu schaffen sein.

Aktuelle Bauarbeiten

Aktuell wird sehr viel gebaut. Dies wirkt sich leider auch sehr auf die Betriebsqualität im Bahnalltag aus.

Aktuell ist ja die Strecke zwischen Unna und Fröndenberg gesperrt bis vsl. Mitte Dezember. Auch Probleme gibt es auf der RB 53 zwischen Iserlohn und Dortmund. Hier sind bis zum 27. Oktober noch Bauarbeiten geplant und es verkehrt der Bus, statt der Zug.

Auch auf dem RE 57 kommt es bis Ende Oktober insbesondere im Abschnitt Fröndenberg nach Dortmund zu Änderungen. Da eine Umleitung über Unna nicht möglich ist, enden die Züge dann auch meist in Schwerte/Ruhr.

Auch rund um Lüdenscheid fährt leider auch mehr der Bus wie die Bahn, was u.a. an den Folgen der Flutkatastrophe aus dem Jahr 2021 liegt.

Weitere Baumaßnahmen und Einschränkungen findet man unter:

<https://www.nwl-info.de/fahren-im-nwl/baustellen-und-sonderfahrplaene.html> .

Auch sind die Baustellen in der Auskunft der Bahn unter www.bahn.de online hinterlegt. Einfach vor Fahrtbeginn reinschauen...

Termine

07.10.2022 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

16.10.2022 Familienfest in Binolen von 11.30 bis 17 Uhr

21.10.2022 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

04.11.2022 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

18.11.2022 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff , ab 19.30 Uhr
Bildvortrag von Herbert Rubarth

02.12.2022 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

10.12.2022 Weihnachtsfeier im Haus Oberkampf ab 19 Uhr

16.12.2022 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

24.12.2022 Der Weihnachtsmann fährt Hönnetalbahn

27.12. bis 30.12.2022 Modellbahnausstellung im Vereinsheim in Binolen

So, das war der 5. Newsletter im Jahr 2022.

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Dezember 2022.

Aktuell immer im Netz : www.efhoennetal.de

Beschwerden, Lob, Infos, und alles was mit dem Newsletter zu tun hat,
hier ist die E-Mail-Adresse: efhoennetal@t-online.de

Gruß Markus Hüsken